

zur Neuzeit (S. 173–189). – Jean-Claude SCHMITT, La question des images dans les débats entre juifs et chrétiens au XII^e siècle (S. 245–254). – Reinhard SCHNEIDER, Der Tag von Benfeld im Januar 1349: Sie kamen zusammen und kamen überein, die Juden zu vernichten (S. 255–272). – Peter AUFGEBAUER und Ernst SCHUBERT, Königtum und Juden im deutschen Spätmittelalter (S. 273–314), behandeln ihr Thema im Licht der Besteuerung der Juden. Als entscheidender Wandel in der Geschichte der Juden sei der „Verlust des urbanen Lebensraumes im ausgehenden Mittelalter und das Entstehen des Landjudentums in der frühen Neuzeit“ (S. 313) als Folge der Auflösung der Rechtsinhalte (Judenschutz und Judennutz) der königlichen Kammerknechtschaft anzusehen. D. J.

Vera Lex Historiae. Studien zu mittelalterlichen Quellen. Festschrift für Dietrich Kurze zu seinem 65. Geburtstag am 1. Januar 1993. Hg. von Stuart JENKS, Jürgen SARNOVSKY und Marie-Luise LAUDAGE, Köln–Wien–Weimar 1993, Böhlau, XVII u. 499 S., ISBN 3-412-10191-5, DEM 128. – Die Festschrift für den Berliner Mediävisten enthält fünfzehn Aufsätze von Kollegen und Schülern zur Geschichte des östlichen Mitteleuropa, Brandenburgs und zur Geistes- und Kirchengeschichte hauptsächlich des Spät-MA, von denen genannt seien: Kaspar ELM, *Propugnator et defensor totius ordinis*. Arnold von Monnickendam, Abt von Lehnin (1456–67) und Altenberg (1467–90) (S. 1–38), versucht der Persönlichkeit des vielbeschäftigten Abtes und Ordenskommissars der Zisterzienser positivere Züge als die bisherige Forschung abzugewinnen. – Knut SCHULZ, Zwei Gesellenordnungen des frühen 15. Jahrhunderts aus der Alt- und Neustadt Brandenburg (Text und Interpretation) (S. 39–62), behandelt die Vorschriften für die Wollenweberknappen und für die Schuhmacher- und Gerbergesellen. – Ludwig SCHMUGGE, Illegitime Magdeburger. Dispense vom Geburtsmakel für das Gebiet der Kirchenprovinz Magdeburg aus den Supplikenregistern der Pönitentiarie (1449–1533) (S. 63–79), ediert und kommentiert zehn Suppliken der Jahre 1464–1517. – Winfried SCHICH, Die Größe der *area* in den Gründungsstädten im östlichen Mitteleuropa nach den Äußerungen der schriftlichen Quellen (S. 81–115), zeigt, daß die Grundstücke in den im 13. Jh. angelegten Handels- und Gewerbestädten im östlichen Mitteleuropa erheblich größer waren als diejenigen der staufischen Gründungen, weil es sich bei ihnen nicht um bloße Hausparzellen, sondern um Wohn-, Wirtschafts- und Freiflächen handelte. – Hartmut BOOCKMANN, Pferde auf der Marienburg (S. 117–126), wertet die Amtsbücher des 14./15. Jh. des Hochmeisters auf der Marienburg aus und informiert über Anzahl, Versorgung und Preis der Pferde. – Joachim EHLERS, Gesellschaft und fürstliche Legitimität in den Memoiren des Philippe de Commines (S. 127–148). – Jürgen MIETHKE, Das Votum *De paupertate Christi et apostolorum* des Durandus von Sancto Porciano im theoretischen Armutsstreit. Eine dominikanische Position in der Diskussion um die franziskanische Armut (1322/23) (S. 149–196), ediert den Text aus der offiziellen Sammlung von Voten zum Armutsstreit in Vat. lat. 3740 und einer schlechteren Basler Parallelüberlieferung und ordnet ihn in die Geschichte der Auseinandersetzung ein. – Kurt-Victor SELGE, Redaktionsprozesse im Scriptorium Joachims von Fiore: Das *Psalterium decem chordarum* (S. 223–245), berichtet über Editionsbemühungen und erste Ergebnisse des fünfköpfigen Herausbergremiums. – Alexander PATSCHOVSKY, Zeugnisse des Inquisitors Hinrich Schoenfeld in einer Nicolaus-Eymericus-Handschrift